

Nimm mich fest in deinen Arm

Der Himmel zeigt sein letztes Blau,
die Sonnenstrahlen eingepackt,
vor der Kneipe sind die Stühle hochgeklappt.

Wo sind die warmen Tage nur,
die ersten Flocken tanzen weiß,
und auf dem See da glänzt schon dickes Eis.

Man spürt die Nächte werden wieder länger,
du rückst zu mir heran, schon sehr viel enger.

Refr.: Nimm mich fest in deinen Arm,
 für eine Ewigkeit,
 weil ich alleine friere,
 der Sommer ist noch weit.

 Komm nimm mich fest in deinen Arm,
 sag ob es dir gefällt,
 ich will, dass uns're Liebe
 für jetzt und immer hält.

Der Himmel strahlt im Frühlingsblau
am See ein Boot nur für uns zwei,
vor der Kneipe ist schon längst kein Platz mehr frei.

Man spürt die Nächte werden wieder heller,
du bist noch hier, mein Puls schlägt immer schneller ...

Refr.: Nimm mich fest in deinen Arm,
 für eine Ewigkeit,
 weil ich alleine friere,
 der Sommer ist noch weit.

 Komm nimm mich fest in deinen Arm,
 sag ob es dir gefällt,
 ich will, dass uns're Liebe
 für jetzt und immer hält.

Break: Wirst du bleiben, lass mich deine Augen sehn
 komm und sag, was hast du im Sinn,
 möchte mit dir in den Sommer gehn,
 in den Herbst und überall hin ...

Refr.: Nimm mich fest in deinen Arm ...

